

## Arbeitgeber lenken ein

# Kompromiss erkämpft!

Mehr Geld in den Portemonnaies der Beschäftigten! Kein Abkoppeln vom übrigen Öffentlichen Dienst! So lautet das Ergebnis der diesjährigen Einkommensrunde im Länderbereich. Die dbb tarifunion hat sich mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) auf eine tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte für die Jahre 2009 und 2010 in Höhe von insgesamt 5,8 Prozent geeinigt. „Das ist ein Kompromiss, bei dem ein echter Einkommenszuwachs in den Taschen der Beschäftigten bleibt“, zieht dbb-Verhandlungsführer Frank Stöhr eine positive Bilanz nach zurückliegendem Verhandlungsmarathon.

## Der Kompromiss im Detail

### 2009

- Vorab 40 Euro tabellenwirksamer Sockel ab dem 1. März 2009,
- anschließend 3 Prozent mehr Einkommen ab dem 1. März 2009,
- zusätzlich 40 Euro Einmalzahlung (Teilzeitbeschäftigte anteilig).

Die 40 Euro Sockelbetrag speisen sich je zur Hälfte aus einer originären Einkommenserhöhung und aus einer Umwidmung des bisherigen Betrags für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB). Die LOB entfällt ab dem 1. Januar 2009.

### 2010

- 1,2 Prozent mehr Einkommen ab dem 1. März 2010.

Zusammengenommen ergibt sich daraus das Volumen einer Einkommensverbesserung von 5,8 Prozent bei einer Laufzeit von 24 Monaten.



Nach der Tarifeinigung, v.l.n.r.: Frank Bsirske (ver.di), Hartmut Möllring (TdL), Helmut Linssen (TdL), Frank Stöhr (dbb tarifunion), Rainer Speer (TdL)



## Azubis und Praktikanten

Die monatlichen Ausbildungsentgelte für Auszubildende und Praktikanten erhöhen sich ab dem 1. März 2009 um 60 Euro und am 1. März 2010 um 1,2 Prozent. Diese Erhöhungen stellen einen echten Beitrag zur Zukunftssicherung des Öffentlichen Dienstes dar.

## Anhebung Bemessungssatz Ost

Soweit im Tarifgebiet Ost die Tabellenentgelte noch nach einem Bemessungssatz von 92,5 Prozent berechnet werden, werden diese zum 1. Januar 2010 auf 100 Prozent angehoben.

## Ferner konnten folgende strukturelle Verbesserungen als Teil der Potsdamer Einigung vom 1. März 2009 erreicht werden:

### Verhandlungen zur Entgeltordnung des TV-L

Es wurde vereinbart, nach den Sommerferien Verhandlungen zur Entgeltordnung aufzunehmen. Ausdrücklich geschieht dies einschließlich des Lehrkräftebereichs.

### Sicherung von BAT-Aufstiegen und BAT-Vergütungsgruppenzulagen

Die Frist für den Nachvollzug des BAT/-O-Aufstiegs wurde bis 31. Dezember 2010 verlängert. Individuell kann dies zu neuen Vergleichsentgelten oder einer höheren Entgeltgruppe führen. Entsprechendes gilt für Vergütungsgruppenzulagen. Hierüber wird die **dbb tarifunion** zeitnah und detailliert informieren.

### Strukturausgleiche für Lehrkräfte

Für Lehrkräfte mit einer Ausbildung nach DDR-Recht werden individuelle Strukturausgleiche ohne Wenn und Aber wie für vergleichbare Lehrkräfte im Westen gewährt. Außerdem sind für Lehrkräfte in EG 11, die aus BAT/-O-VGr II b ohne Aufstieg übergeleitet wurden, acht neue Tatbestände von Strukturausgleichen vereinbart.

### Eingruppierung neuangestellter Ingenieure und Techniker verbessert

Die Neueinstellung von Ingenieuren und Technikern wird verbessert und der FH-Abschluss durch die Eingruppierung in EG 9 (BAT/-O-VGr IVb) aufgewertet.

### Weitergeltung des TVÜ-L: Unschädliche Unterbrechungen nachgebessert

Die Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses bleibt unschädlich, wenn sie nicht länger als einen Monat dauert. Dies galt bislang nur für Unterbrechungen bis 31. Oktober 2008. Außerdem sind neue Tatbestände von Tätigkeitsunterbrechungen vereinbart worden, die unschädlich für den kinderbezogenen Besitzstand sind. Dies sind der Sonderurlaub aufgrund von Familienpflichten sowie der Sonderurlaub mit dienstlichem oder betrieblichem Interesse.

Den genauen Wortlaut der Tarifeinigung finden Sie unter [www.dbb.de](http://www.dbb.de).





## Bewertung

„Wichtiges wurde erreicht und vieles abgewehrt“, mit dieser Formel fasste Stöhr in der Sitzung der Bundestarifkommission (BTK) der **dbb tarifunion** den erreichten Kompromiss zusammen. Dieser knappen Analyse gingen jedoch ausführliche und kontroverse Diskussionen innerhalb der BTK voraus. Gleichwohl überwogen für die deutliche Mehrheit der Kommissionsmitglieder die Argumente für eine Annahme des Arbeitgeberangebots. Ausschlaggebend waren dabei folgende Faktoren:

- Die Arbeitgeber haben nachgebessert und jetzt gilt: Der Abschluss sichert den Beschäftigten echten Einkommenszuwachs und der Landesdienst hält Anschluss an die Einkommen bei Bund und Kommunen.
- Das Ablehnen des Angebots hätte Urabstimmung und Streik zwingend zur Folge gehabt. Die Mitglieder der BTK waren mit großer Mehrheit der Überzeugung, dass ein gegebenenfalls mehrwöchiger Vollstreik das Ergebnis nicht verbessert hätte.
- Dies gilt umso mehr, als die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland die Kompromissfähigkeit der Tarifpartner des Öffentlichen Dienstes aktuell in ganz besonderer Weise braucht.

Stöhr: „Dies ist ein Kompromiss im besten Sinne des Wortes. Die Nullrunden- und Verzichtsideologie der Arbeitgeber, die drei Runden lang die Verhandlungen bestimmte, konnte sich nicht durchsetzen. Der jetzt gefundene Kompromiss passt in die politische Landschaft.“

## Kampfbereit und verhandlungsfähig

In dieser extrem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation eine tatsächliche Verbesserung der Einkommensverhältnisse erreicht zu haben, war kein Selbstläufer. „Erst die massiven Warnstreiks, Demos und Mahnwachen der letzten Wochen haben uns in die Lage versetzt, der TdL diesen Abschluss abzurufen. Wir haben mehr als 5 Prozent erkämpft. Die Zahl spricht für sich. Sie ist weder schön noch schlecht zu reden. Sie ist aber auf jedem Fall ein Beleg dafür, dass wir kampfbereit, handlungsfähig und kompromissfähig sind. Wir werden diese Eigenschaften in Zukunft gemeinsam noch häufiger brauchen“, resümiert Stöhr abschließend.

## Abschluss – aber noch kein Ende

Die Befriedung des Öffentlichen Dienstes ist mit diesem Tarifabschluss noch nicht wirklich erreicht. Beendet ist diese Einkommensrunde 2009 erst, wenn die Einkommensverbesserungen auch für die Beamten der Länder sowie die Kommunalbeamten zeit- und inhaltsgleich übertragen wird. Der dbb wird dafür kämpfen, dass hier nicht erneut eine Gerechtigkeitslücke entsteht. „Es gibt keinen Grund, diesen Kompromiss den Beamten vorzuenthalten“, stellt Stöhr klar. „Gute Leute, gute Arbeit, gutes Geld – das gilt auch für unsere Beamten!“





Zustimmung zum Tarifkompromiss in der Bundestarifkommission der dbb tarifunion

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), [www.tarifunion.dbb.de](http://www.tarifunion.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



### Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

Postleitzahl/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

#### Beschäftigt als:

- Tarifbeschäftigte/r
- Beamter/Beamtin
- Rentner/in
- Azubi, Schüler/in
- Anwärter/in
- Versorgungsempfänger/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft

#### Datum/Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:

dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 5, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99  
E-Mail: [tarifunion@dbb.de](mailto:tarifunion@dbb.de), Internet: [www.tarifunion.dbb.de](http://www.tarifunion.dbb.de)